

BUCHBESPRECHUNGEN

PALMEIRIM, J. M.: **Bats of Portugal: Zoogeography and Systematics**. Lawrence: The University of Kansas, Museum of Natural History, 1990. Miscellaneous Publication No. 82. 53 pp., 39 figs., 24 tabs. ISBN 0-89338-034-2

The goals of this review are 1. to compile all available published information on continental Portuguese bats (not Madeira or Azores), 2. to summarize the considerable number of recent distributional records, 3. to discuss the patterns of distribution within Iberia (and western Palearctic region), 4. to analyse the taxonomic status of 21 species, and 5. to provide morphological descriptions and keys for identification. A dose similarity amongst the Portuguese and other European bat populations is shown. No endemic Iberian subspecies could be recognized. The Iberian bat fauna is dominated by Palearctic species and has a Mediterranean-Atlantic character. The most common pattern of distribution is that shown by species present throughout most of the Iberian Peninsula; a second pattern comprises southern species that do not reach northern Iberia, and a third pattern is shown by species that do not reach the southern part of the Peninsula.

E. KULZER Tübingen

MEADOW, R. H.; UERPMANN, H.-P.: **Equids in the ancient world**. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Reihe A (Naturwissenschaften) Nr. 19/2. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag 1991. 333 S., zahlreiche Tab., Ktn., Taf. u. graph. Darst. 168,- DM. ISBN 3-88 226-457-8

Dem 1986 erschienenen ersten Band über die Equiden der alten Welt folgt nun der seinerzeit angekündigte zweite Band, der gleiche Zielsetzung hat: Klärung der vor- und frühgeschichtlichen Verbreitung von Pferden, Eseln und Halbeseln einschließlich ihrer domestizierten Formen in Kleinasien, im vorderen und mittleren Orient, in Nordafrika und Europa. Grundlage sind die bei Ausgrabungen geborgenen Knochen, Knochenfragmente und Zähne, deren taxonomische Zuweisung mitunter erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Die Beiträge befassen sich mit dem Vorkommen des Afrikanischen Wildesels (*E. africanus*) in Arabien (UERPMANN), mit Equidenresten aus der südlichen Türkei und Nordsyrien (BUIJENHUIS), mit Funden aus dem westlichen Iran (GILBERT) und dem frühen Auftreten von Hauspferden in Anatolien (BÖKÖNYI), mit frühholozänen Equiden aus dem Iran und der Türkei (PAYNE), mit dem ausgestorbenen *E. hydruntinus* (BONIFAY), mit dem frühesten Vorkommen von Hauseseln in Italien (BÖKÖNYI) und mit Pferdeknochenfunden in den Niederlanden (CLASON) und England (CLUTTON-BROCK, BURLEIGH). Die Knochenfunde vom bekannten Fundplatz Dereivka in der südlichen Ukraine sind erneut Gegenstand einer Erörterung über die Pferdedomestikation (ANTHONY) und schließlich wird der Versuch unternommen, mit Hilfe metrischer Verfahren an der 1. Phalanx zwischen primitiven Equiden, Zebras, Eseln, Halbeseln und Wild- und Hauspferd zu unterscheiden (DICE, EISENMANN). Die mit zahlreichen Abbildungen, Graphiken, Tabellen und umfangreichen Literaturverzeichnissen versehenen Beiträge spiegeln die ganze Bandbreite der Problematik, die einer Beschäftigung mit vorgeschichtlichen Equiden anhaftet. Trotz mancher noch offenen Fragen, die aus einer oft nicht befriedigenden Quellenlage resultieren, treten doch manche das frühere Vorkommen der verschiedenen Equiden-Arten betreffende Konturen inzwischen deutlicher hervor. Der besondere Reiz einer Beschäftigung mit dieser Thematik besteht in der engen Verzahnung von zoologisch-naturgeschichtlichen mit historisch-kulturgeschichtlichen Fakten, ohne die eine Lösung des Domestikationsproblems nicht zu erreichen ist.

H. REICHSTEIN, Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 128](#)